

POST/SÜD

Kutziert

3/2003

Juli – Okt.

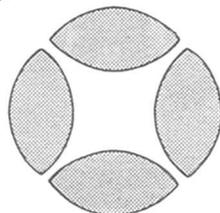


Die Nr. 1 zwischen Regensburg und Linz!

...mehr sog
i ned!

Die ganze Welt des Wohnens in günstiger Riesenauswahl!

1 Tasse
Kaffee 50
nur Cent



Regensburg
hiendl

Wunderland
des Wohnens

Wir freuen uns auf Sie: Montag-Freitag 9.30-20.00 Uhr · Samstag 9.00-16.00 Uhr

Großartige 75-Jahr-Feier

Im vollbesetzten historischen Reichssaal des Alten Rathauses empfing Oberbürgermeister Hans Schaidinger in Anwesenheit von Bürgermeister Gerhard Weber, der Bundestagsabgeordneten Maria Eichhorn, den Landtagsabgeordneten Peter Welnhofer und Jochen Wahnschaffe und vieler Stadtratsmitglieder, die Mitglieder, Freunde und Gönner der SG Post/Süd, anlässlich des 75-jährigen Jubiläums zum Festakt (Siehe Programm).

Der Männerchor Chor „CantArte“ unter der Leitung von Hubert Velten gestaltete den Abend musikalisch und erhielt für seine Darbietungen Beifallstürme.

Der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverbände, Josef Lobenhofer, gratulierte der SG Post/Süd zum Vereinsjubiläum.

Vizepräsident Herbert Schlegl

hielt die Festansprache. Präsident Franz Nerb dankte dem Oberbürgermeister für die Einladung und den Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die in 75 Jahren gewährte Treue und Unterstützung.

Nach dem im gebührenden Rahmen begangenen Festakt, lud Oberbürgermeister Hans Schaidinger die Anwesenden noch in die Schauräume des Reichstagsmuseums zur allgemeinen Unterhaltung.

Bei Wein, Wasser und einem vom Hotel „Roter Hahn“ gestifteten, tollen kaltem Büfett, wurden in geselliger Runde noch viele alte Erinnerungen ausgetauscht. In freundschaftlicher Atmosphäre klang erst nach vielen Stunden ein schöner Abend aus, der von vielen Teilnehmern im benachbarten Hofbräuhaus noch fortgesetzt wurde.

Eine Woche später fand auf dem Sportgelände am Kaul-

bachweg ein Stadionfest für alle Mitglieder und Freunde des Vereins statt. Der Festausschuss hatte in Zusammenarbeit mit fast allen Abteilungen ein schönes Programm zusammengestellt.

Den Auftakt bildete am Samstag, 12. Juli 2003, um 13.00 Uhr ein Festzug mit ca. 250 Teilnehmern aus unserem Verein und Bürgermeister Gerhard Weber. Der Zug bewegte sich durch die nähere Umgebung der sportlichen Heimat am Kaulbachweg.

Um 14.00 Uhr begann der Festbetrieb auf dem Sportgelände, der bei hervorragender Organisation, einer Bombenstimmung und reger Teilnahme mit einem sehr schönen Feuerwerk gegen 23.00 Uhr den Höhepunkt erreichte

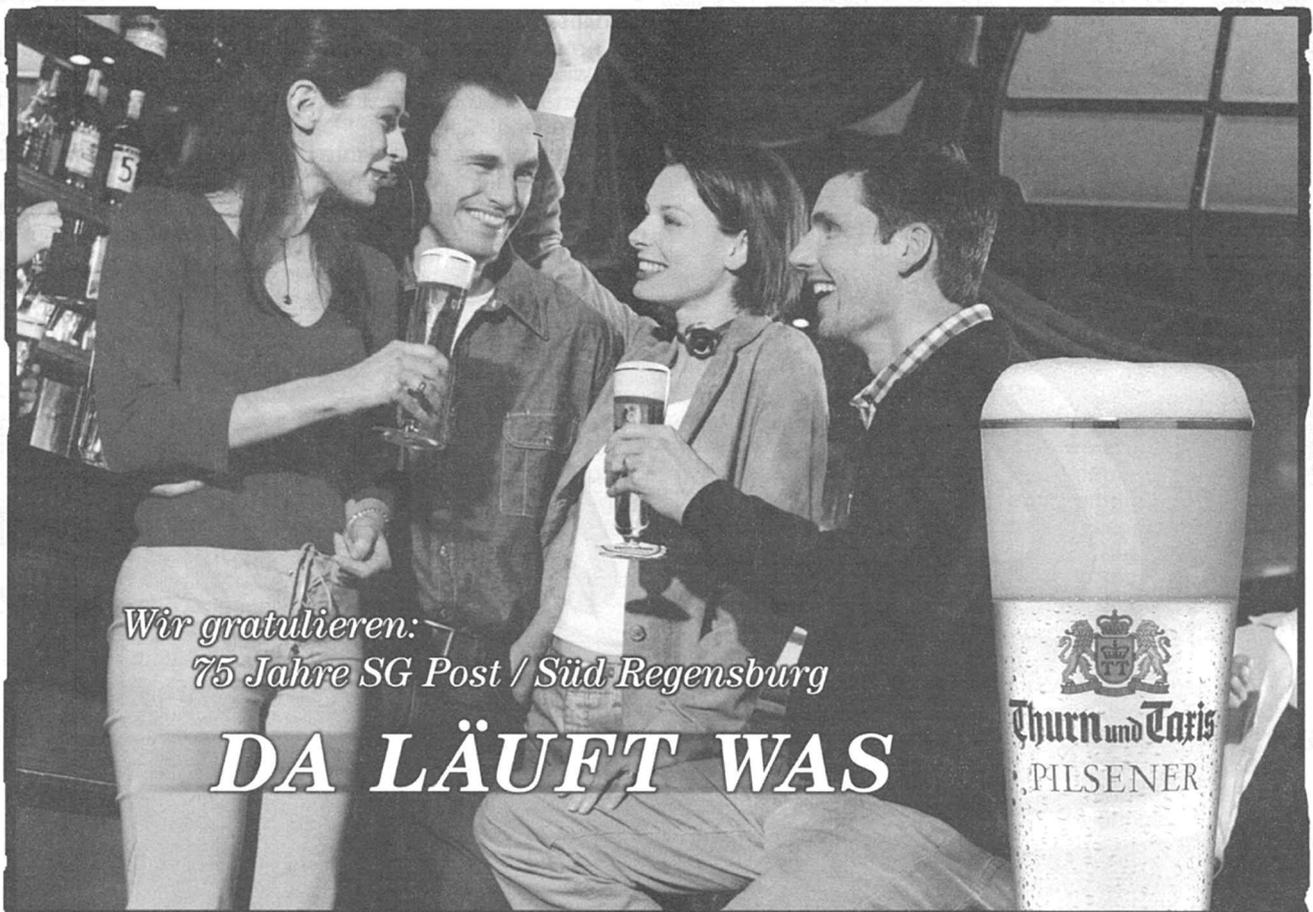
Für die Vorbereitung, die Organisation und die Durchführung des 75-jährigen Vereinsjubiläums gilt dem Festausschuss

und allen Helfern aus den Abteilungen ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung.

Für die Erstellung der tollen Festschrift danken wir Alfred Hofmaier besonders. Die Festschrift ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Herbert Schlegl
 Vizepräsident

Maria Ludwig
 Präsidiumsmitglied



*Wir gratulieren:
 75 Jahre SG Post / Süd Regensburg*

DA LÄUFT WAS

Rede zur Feier „75 Jahre SG Post/Süd“ Reichssaal Samstag, 05.07.2003

Oberbürgermeister Hans Schaidinger

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes, sehr geehrte Ehren Gäste, ich freue mich, dass ich Sie zum Vereinsjubiläum „75 Jahre Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg“ hier im historischen Reichssaal begrüßen darf. Das Erscheinen der vielen Ehrengäste zeigt, dass die sportlichen Erfolge ihres Vereins anerkannt und geschätzt werden. Wenn die SG Post/Süd in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert, so ist dies, die Insider wissen es mit einem gewissen „Etikettenschwindel“ verbunden.

Die SG Post/Süd gibt es ja eigentlich erst seit 17 Jahren, als mit der Fusion von Post-sportverein und TSG Süd der neue Gesamtverein gegründet wurde. Der Fusionsverein gründet aber seine Vergangenheit auf die Tradition des Postsportvereins, der bereits seit 1928 besteht. Insofern ist die hohe Altersangabe also durchaus berechtigt. „Als eine der Jüngsten unter den Sport treibenden Personalvereinigungen der Deutschen Reichspost ist in den Frühlingstagen dieses Jahres der Postsportverein Regensburg ins Leben getreten“. Diese Worte gab der damalige Präsident der Oberpostdirektion Regensburg

dem jungen Post SV mit auf dem Weg.

60 Mitglieder bildeten bei der Gründungsversammlung im März 1928 den Stamm des Vereins. Als 1. Abteilung wurde die Fußballabteilung ins Leben gerufen. Da zunächst kein eigenes Sportgelände zur Verfügung stand, musste die Gastfreundschaft anderer Regensburger Sportvereine in Anspruch genommen werden. Die Platzfrage, eine entscheidende Lebensfrage für jeden Sportverein, wurde aber kurze Zeit später gelöst. Im April 1930 wurde das Sportgelände an der Prüfeningerstraße eingeweiht. Zwischenzeitlich wurden im Post SV weitere Abteilungen gegründet.

Einer Frauenabteilung folgten die Schützenabteilung und die Abteilungen für Gesundheitsturnen, Faustball und Schach.

Das Bestreben der Vereinsführung lag von Anfang an in der Entwicklung des Breiten- und Gesundheitssports. Sie förderte und unterstützte aber auch die Leistungssportler, die aus den Reihen des Post SV hervorgegangen sind.

Im Laufe der nächsten Jahre eröffneten weitere Abteilungen und bereits 9 Jahre nach seiner Gründung hatte der Post SV

1000 Mitglieder. Der Verein stand in Blüte.

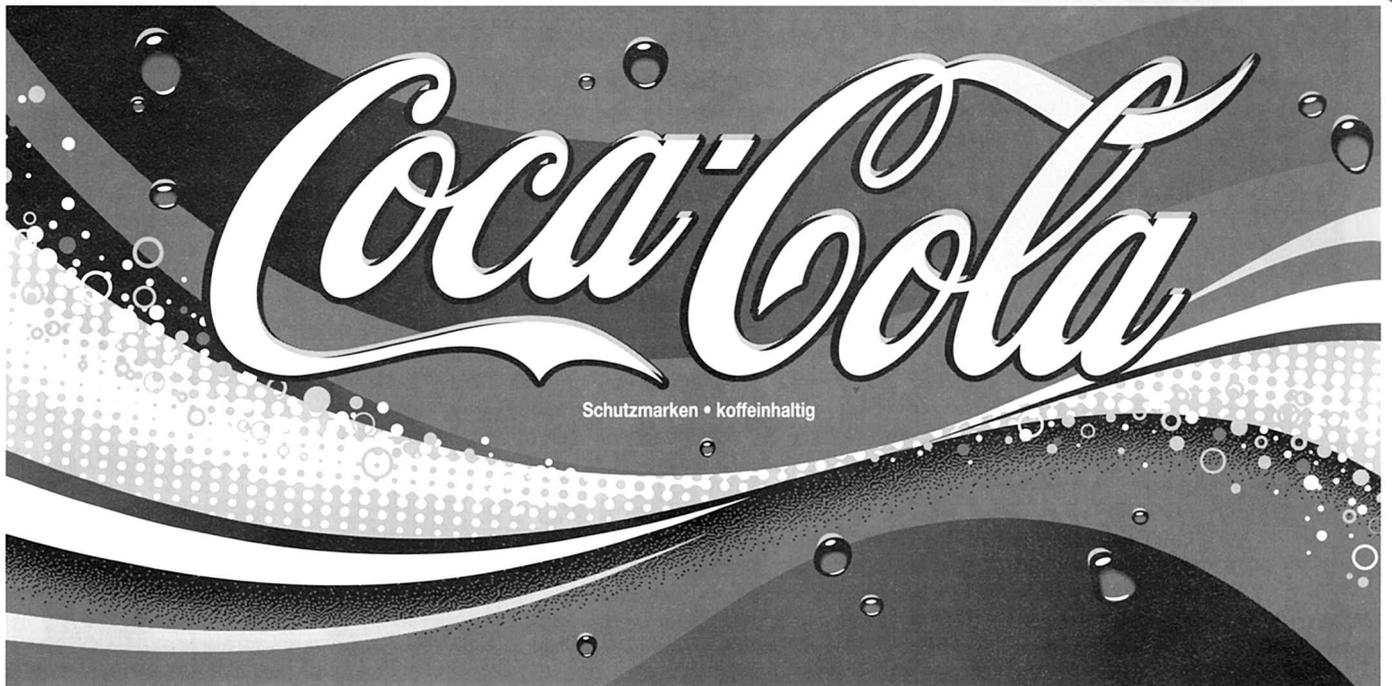
Im Jahre 1939 wurde ein Grundstück gepachtet, auf dem ein Poststadion errichtet werden sollte. Leider blieb es bei der Planung, da der beginnende Weltkrieg derartige Vorhaben unmöglich machte.

Nach Ende des Krieges kam eine schreckliche, da platz- und vereinslose Zeit für die Postsportler. Behördensportvereine waren durch die Besatzungsmacht verboten worden.

Unter der Bezeichnung „FC Rapid Regensburg“ spielten aber die ehemaligen Fußballer des Post SV wieder im Ligenbetrieb. Erst im August 1950 wurde die Wiederaufnahme des Sportbetriebes für alle Abteilungen, eine Neuwahl des Vorstandes und eine Namensänderung beschlossen. Unter dem Namen „Verein für Leibesübungen 1928“ begann der Wiederaufbau.

Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten am Sportplatz und am Vereinsheim an der Prüfeningerstraße wurden in Angriff genommen. Im Juli 1952 wurde aus dem „VfL“ wieder der Postsportverein, der bereits wieder 300 Mitglieder zählte.

Bereits im Jahr 1958 wurden wieder Überlegungen für den



Neubau eines Vereinsheimes angestellt, da die bisherigen Kapazitäten nicht mehr ausreichten. Diese Planungen wurden Anfang der 60er Jahre durch den Bau der Westumgehung und ihrer Zubringer aber wieder vereitelt.

Das drohende Unheil, den Verein auf einen weit abgelegenen Sportplatz umzusiedeln, konnte abgewendet werden. Der Post SV hatte es geschafft, neben der Sportgaststätte eine vereinseigene Sporthalle mit Übungsstätten für Kegler, Schützen und Tischtennispieler zu errichten. Die Einweihung dieser Anlage erfolgte im Jahr 1968.

Trotzdem, das Gelände an der Prüfeninger Straße wurde erheblich beschnitten und engte die Aktivitäten der mittlerweile mehr als 1500 Mitglieder stark ein.

Eine Ausweitung war nicht mehr möglich, eine Umsiedlung auf ein anderes Grundstück nicht in Sicht. Der Sportbetrieb von verschiedenen Abteilungen musste auf städtische Sportplätze und Hallen verteilt werden. Dies war auf Dauer für das Vereinsleben eine unbefriedigende Situation.

Die Wurzeln des 2. Partners im Fusionsverein, der Turn- und Sportgemeinde Regensburg-Süd, liegen in den Nachkriegsjahren.

Damals kam von verschiedenen Seiten der Wunsch, für die Bewohner im Stadtsüden einen Sportverein zu gründen. Auch hier war das vordringlichste Problem einen geeigneten Platz zu finden.

Im Stadtteil Kumpfmühl war nur der Sportplatz der Wolfgangsschule vorhanden. Dafür gab es bereits einen Nutzer, die „Spielvereinigung Rapid“, der sich die Bewohner der Ganghofersiedlung anschlossen.

Im April 1950 wurde der Name auf TSG Süd geändert. Der Verein hatte ca. 100 Mitglieder, die mit viel Begeisterung Aufbauarbeit leisteten. Bereits 2 Jahre später zählte der Verein 600 Mitglieder und platzte aus allen Nähten.

Die Stadt stellte westlich der Augsburgsberger Straße ein Grundstück zur Verfügung, auf dem eine größere Sportanlage entstehen konnte, um die Bevölkerung des Stadtsüdens ausreichend mit Sportstätten zu versorgen.

Im Laufe der nächsten Jahre wurde geplant und gebaut, so dass im Mai 1959 die Sportanlage und das Vereinsheim eröffnet werden konnten. Das Ziel der TSG Süd, eine große und zweckmäßige Sportanlage zu erhalten, war erreicht. Als Zeichen für die Qualität der Anlage wurden im Jahr 1961 die Bayerischen Leichtathletikmeisterschaften für Männer und Frauen dort ausgetragen. Der Verein entwickelte sich prächtig und hatte 1964 bereits mehr als 1000 Mitglieder.

Der Bau der Westumgehung mit den Zufahrtsstraßen berührte auch das Vereinsgelände der TSG Süd. Im Jahr 1966 wurde dem Verein ein Ersatzgelände zugewiesen, das westlich des bisherigen Grundstücks lag. Es war für die Mitglieder eine herbe Enttäuschung, ihr schickes Sportgelände zu verlieren. Unter großem Zeitdruck begannen Planungen und Baumaßnahmen, die bereits im September 1967 zu einem ersten Ergebnis führten. Das neue Vereinsheim konnte zusammen mit einem Sportplatz eingeweiht werden. In den folgenden Jahren wurden weitere Ausbau- und Verbesserungsmaßnahmen an den Anlagen vorgenommen. Dies führte aber auch dazu, dass der bis dahin finanziell gesunde Verein Rückschläge in der Entwicklung hinnehmen musste. Aber im Jahr 1970 wurde erstmals wieder die Grenze von 1000 Mitglieder überschritten.

Zwei Regensburger Vereine hatten – jeder seine eigenen spezifischen – Probleme, warum sollte man diese nicht gemeinsam bewältigen? Diese Frage stellte sich Anfang der 80iger Jahre für den Post-sportverein und die TSG Süd. Dem einen Verein fehlten Sportflächen und Entwicklungsmöglichkeiten. Der andere Verein hatte zwar Flächen, musste aber mit finanziellen Problemen kämpfen.

Der Entschluss zum Zusammengehen ist beiden sicher nicht leicht gefallen und es dauerte auch eine ganze Weile, bis die Verhandlungen zur Fusion abgeschlossen waren.

Im April 1986 war es dann soweit. Die beiden Mitglieder- versammlungen beschlossen die Fusion und die SG Post/Süd mit den gemeinsamen Sportanlagen am Kaulbachweg war geboren. Damit entstand der

größte Sportverein in Regensburg.

Eine der wichtigsten Grundlagen für eine gute Zukunft war es, die Finanzen in Ordnung zu bringen. Der Postsportverein veräußerte seine Sportanlagen an der Prüfeningerstraße an die Stadt und bildete mit dem Erlös den Grundstock für die Ausbaumaßnahmen am Kaulbachweg.

In mehreren Bauabschnitten wurden die Anlagen den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst. Insgesamt wurden mit Unterstützung der Stadt und des Freistaats Bayern rund 5,5 Millionen DM (ca. 2,8 Millionen €) in den heutigen Sportpark investiert.

Auch im sportlichen Bereich hat sich der Fusionsverein weiter entwickelt. Neue Abteilungen wurden gegründet und zusätzliche sportliche Angebote aufgenommen. Die Palette der Sportmöglichkeiten soll nach den Vorstellungen der Vereinsführung auch weiterhin laufend

entwickelt. Die 1. Mannschaft war in der obersten bayerischen Spielklasse vertreten. Die Jugendarbeit im Verein war vorbildlich und ebenfalls sehr erfolgreich.

Nach dem Aufstieg des SSV Jahn 2000 in die Regionalliga gab es Gespräche und Überlegungen zwischen beiden Vereinen die Kräfte zu bündeln und eine solide und dauerhafte Basis für Spitzensport im bezahlten Fußball in Regensburg zu schaffen. Seit der Saison 2002/03 sind beide Fußballabteilungen vereint. Es war sicher keine leichte Entscheidung, eine funktionierende und erfolgreiche Abteilung aufzulösen und mit einem anderen Verein zusammenzuführen. Diese Entscheidung zeigt aber, dass bei der SG Post/Süd Leute am Ruder sind, die den Weitblick haben, der erforderlich ist, einen Großverein zu leiten und zukunftsfähig zu machen.

Ich danke all denen, die in den



der Nachfrage angepasst werden. Die SG Post/Süd wird damit auch in Zukunft ein Verein für alle Regensburger, speziell aber für die Bevölkerung im Stadtsüden sein.

Die Vorstandschaft und die Mitglieder des Fusionsvereins haben nicht nur vor 17 Jahren Einsicht und Weitblick bewiesen. Auch in der jüngsten Vergangenheit gibt es ein Beispiel dafür, dass nach wie vor die Bereitschaft besteht, über die eigene Vereinsbrille hinaus zu blicken und die Gesamtentwicklung des Sports in unserer Stadt zu unterstützen und zu prägen.

Die Fußballabteilung der SG Post/Süd hatte sich in den letzten Jahren zu einem Aushängeschild für Regensburg entwi-

letzen 75 Jahren, sei es für den Post SV oder die TSG Süd, in welcher Funktion auch immer, tätig waren. Durch dieses Engagement, das immer noch ehrenamtlich geleistet wird, haben Sie, meine Damen und Herren, das Sportgeschehen unserer Stadt und darüber hinaus ein Stück Regensburger Vergangenheit geprägt und geschrieben.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie weiterhin mit Eifer und Freude Ihre Funktionen im Verein ausüben. Der SG Post/Süd gratuliere ich sehr herzlich zu ihrem 75-jährigen Jubiläum. Ich wünsche dem Verein, dass er noch viele Jahre als prägendes und gestaltendes Element im Sportleben der Stadt Regensburg präsent sein wird.

DER LEICHTERE WEG ZU BESSEREN SACHWERTEN

Die **SÜDFINANZ AG** bietet Ihren Kunden alle Vorteile für eine sorgenfreie und sichere Investition in Sachwerte. Die Integrität bei der Beratung ist unsere Unternehmensgrundlage. Der Sachverstand für richtige Entscheidungen ist unser Kapital. Das Vertrauen unserer Kunden ist unsere Existenz.

Alle Leistungen und Informationen, die für fundierte Entscheidungen zu einer Sachwertanlage benötigt werden, sind bei der **SÜDFINANZ AG** unter einem Dach. Das spart Kosten, Zeit und gibt Entscheidungssicherheit.

Die Dienstleistungen der **SÜDFINANZ AG** spannen einen Bogen vom jungen Anleger bis zum kapitalstarken Investor. Und genau das macht dieses Konzept so einzigartig.



AM INSELPARK

**GOLFRESIDENZ
 DEUTENHOF**



GRAF STERNBERG ENSEMBLE

Vermietung und Haus- / Mietverwaltung

Anlage Immobilien

Maklerdienste

Immobilien Ansparfonds



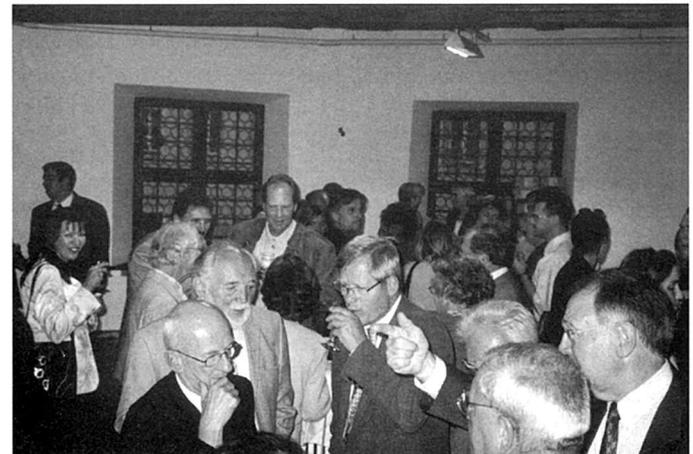
Stammhaus der Südfinanz AG in Regensburg

Eigengenutzte Immobilien

Gewerbeimmobilien

Projektentwicklung

SÜDFINANZ
 AKTIENGESELLSCHAFT





**Empfang anlässlich 75 Jahre SG Post/Süd Regensburg e. V. am
 Samstag, den 05. Juli 2003, um 19.00 Uhr im Historischen
 Reichssaal des Alten Rathauses**

Programm

„Nun fangt an“ „Tanzen und springen“	Hans Leo Hassler (1564 – 1622) Hans Leo Hassler (1564 – 1622)
Begrüßungsansprache	Oberbürgermeister Hans Schaidinger
„Wohlauf, Ihr Gäste“ „Mein Mädchel hat einen Rosenmund“	Erasmus Widmann (1572 – 1634) Johannes Brahms (1833 – 1897)
Grußwort	Josef Lobenhofer Bezirksvorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes
„Matona mia cara“ „Amor im Nachen“	Orlando di Lasso (1532 – 1594) Giovanni Gastoldi (1556 – 1622)
Festansprache	Stadtrat Herbert Schlegl Vizepräsident des SG Post/Süd Regensburg e. V.
„Deep Rivers“ „Go down, Moses“ „Wade in the Water“	Gospel (Tim Durian) Gospel (Tim Durian) Gospel (Tim Durian)
Dankesworte	Franz Nerb Präsident des SG Post/Süd Regensburg e. V.
„Little David“ „Roll, Jordan“ „All Ye Saints Be Joyful“	Gospel (Tim Durian) Gospel (Tim Durian) Katharine K. Davis

anschließend Stehempfang in den Schauräumen neben dem Historischen Reichssaal

Musikalische Umrahmung:

CantArte Vokalensemble Regensburg

Bariton: Benjamin Appl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Hubert Velten



Ein Verein im Wandel der Zeit

Festansprache von Herbert Schlegl

Herr Oberbürgermeister, die Mitglieder aus dem Bundestag und dem Landtag, werte Damen und Herren des Regensburger Stadtrates, liebe Mitglieder Freunde und Gönner der SG Post/Süd, meine sehr geehrten Damen und Herren!

An den IX. Olympischen Spielen, die 1928 in Amsterdam stattfanden, nahmen erstmals nach dem 1. Weltkrieg wieder deutsche Sportler teil und die „Deutsche Reichspost“ schaffte im selben Jahr die pauschalen Telefongebühren ab. Es musste nur noch für tatsächlich geführte Telefonate gezahlt werden.

Nur zwei von vielen Ereignissen im Jahr 1928, die in einem Zusammenhang zwischen Sport und Post gesehen werden können. Denn auch in Regensburg geschah im selben Jahr etwas von Bedeutung und so können wir heute im historischen Reichssaal des Alten Rathauses den 75. Geburtstag der SG Post/Süd feiern.

Viel, ja sogar außergewöhnliches, hat sich in diesem Zeitraum ereignet. Immer waren es engagierte Frauen und Männer, die neben ihrer täglichen Arbeit, ihre Freizeit einbrachten und im sportlichen wie im gesellschaftlichen Bereich dem Verein immer wieder neue Kraft gaben.

Am 10. März 1928 wurde durch sportbegeisterte Postler im Saal der Obermünsterbrauerei der Postsportverein Regensburg aus der Taufe gehoben. Ein Gebilde das schnell erblühen sollte, denn noch im selben Jahr etablierten sich fünf Abteilungen.

Auf der Suche nach einer sportlichen Heimat wurde die Vorstandschaft bereits zwei Jahre später an der Prüfeningerstraße fündig und ging ein langjähriges Pachtverhältnis mit der St.-Katharinen-Spitalverwaltung ein.

Bis zum Jahr 1939 und in den ersten Jahren des 2. Weltkrieges hat sich der Post-SV zu einem großen Breitensportverein mit 15 Abteilungen entwickelt. Neben den bekannten Sportarten wurde noch Gesundheitsturnen, Boxen, Radsport, Kunst- und Schwimmen angeboten.

Bereits damals gab es auch sportliche Leistungsträger z. B. im Boxen einen 3. und 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Wie in vielen anderen Vereinen auch, unterbrach ein menschenverachtender Krieg jegliche sportliche Betätigung. Viele Sportler kehrten nicht mehr in die Heimat zurück.

Kaum waren nach Kriegsende die Trümmer beseitigt, machten sich im August 1950 wiederum beherzte Frauen und Männer daran, den Postsport erneut zu beleben.

Schnell fasste der Verein wieder Tritt. Der Ausbau der Prüfeningerstraße und der Bau der Westumgehung drohten das Sportgelände zu verschlucken.

Trotzdem hielten viele Mitglieder dem Verein die Treue. Die umsichtige Vorstandschaft mit Hermann Englbrecht, Dr. Alfons Hellerbrand und Walter Wagner ließ nicht locker und bemühte sich nach Kräften eine zukunfts-trächtige Lösung zu finden.

Aus diesen Bemühungen heraus entstand die vereins-eigene Mehrzweckhalle; ein Meilenstein für die positive Entwicklung des Vereins. Die neu-erbaute Sporthalle konnte am 27. April 1968 eingeweiht werden. In diesem Jahr wurde auch das 40-jährige Vereins-jubiläum gefeiert. Dazu kam sogar der damalige Postminister Dr. Werner Dollinger nach Regensburg.

Die Skiabteilung pachtete in Grün bei St. Englmar eine Skihütte an, die sie mit viel Mühe und Arbeit ausbaute. Das Haus war jahrelang Treffpunkt nicht nur für die Skifahrer. Am Weinweg wurden 1972 fünf Tennisplätze und ein Clubhaus errichtet. Die Anlage wurde 1996 wieder an die Stadt zurückgegeben.

Neben den getätigten Bau-maßnahmen stellten sich auch große sportliche Erfolge ein. Hier sind vor allem die Handballer zu erwähnen. Sie eilten in den 70-iger und 80-iger Jahren von Erfolg zu Erfolg. Höhepunkte waren die zweimalige Erringung der Bayerischen Meisterschaft im Hallenhandball der Männer und 1975 der Aufstieg in die Regionalliga. Fünfmal konnten die Bundes-



meisterschaften der Postsportvereine gewonnen werden.

Diese Erfolge sind vor allem auf die aufopferungsvolle Tätigkeit des damaligen Abteilungsleiters Karl-Heinz Müller zurück zu führen. Fast alle Abteilungen führten Internationale Begegnungen durch. Hier ist vor allem das Dreiländerturnier, das gemeinsam von der Fußball- und der Tennisabteilung mit den Städten Wien, Klagenfurt und Udine viermal zur Durchführung kam, zu erwähnen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine betraute die Fußballer 1978 mit der Ausrichtung der Endrunde um die Europameisterschaft der Postnationalmannschaften in Regensburg.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums kam am 20. Juli 1978 der 1. FC Nürnberg zum Freundschaftsspiel nach Regensburg. Am 30.08.1981 stand die 1. Fußballmannschaft in der 1. DFB-Pokal-Hauptrunde und verlor nach einem großen Spiel gegen den damaligen Zweibundesligisten Tennis Borussia in Berlin nur 4:3. Der Post-SV entwickelte sich von der Zahl der Mitglieder und sportlich weiterhin so positiv, dass die vorhandenen Anlagen viel zu klein wurden.

Ein Glücksfall, dass es im Stadt-süden die am 28. April 1950 gegründete TSG Süd gab. Parallelen mit dem Post-SV gab es genug.

Sie mussten mit ihren erst neu erstellten Sportanlagen ebenso teilweise dem Straßenbau weichen. Auch hier waren Frauen und Männer mit viel Liebe zum Sport und ihrem Stadtteil am

Werk und bauten auf einem 60.000 qm großen Gelände ein Vereinsheim mit vier Kegelbahnen, Gaststättenräumen, Umkleidekabinen, eine Gymnastikhalle und drei Tennisplätze.

Sportlich herausragend die Austragung der Bayerischen Leichtathletikmeisterschaften 1961 im Süd-Stadion.

Mit Hermann Magerl nahm 1972 ein Südlager an den Olympischen Spielen in München teil und belegte im Hochsprung den 4. Platz.

Herausragend die Leistungen der Kegler. Ihr Mitglied Max Hueber wurde 1964 Deutscher Einzelmeister. 1981 stiegen die Kegler in die 2. Bundesliga auf und im Jahr darauf sogar in die 1. Bundesliga. In der sie zwei Jahre verblieben. Ralph Hueber wurde sogar Weltmeister.

Weil der Post-SV und die TSG Süd mit Problemen unterschiedlichster Art zu kämpfen hatten, wurden im Jahr 1981 Gespräche aufgenommen, mit dem Ziel einer Verschmelzung. Die Verhandlungen wurden erfolgreich abgeschlossen und ab 01. April 1986 gab es die SG Post/Süd.

Der Zusammenschluss vollzog sich reibungslos als erwartet. Alle waren glücklich.

Denn neue schöne und renovierte Sportanlagen standen den Mitgliedern zur Verfügung. Zum ersten Präsidenten des neuen Großvereins wurde Dieter Sander gewählt, der bereits seit 1975 den Post-SV als Vorsitzender führte.

Mit Unterstützung der damaligen Deutschen Bundespost, der Stadt Regensburg und dem Freistatt Bayern wurden rund 5,

5 Millionen Deutsche Mark in den Sportpark am Kaulbachweg investiert. Mit diesen Baumaßnahmen ist der Name Sturmhart Schindler untrennbar verbunden, denn er hat in dieser Zeit Großes geleistet.

Noch nie hat ein Regensburger Sportverein zum Bau eigener Sportanlagen soviel an Finanzmittel aufgebracht.

Für die Mitglieder entstanden dadurch größtenteils ideale Sportmöglichkeiten.

12 neue Abteilungen kamen zu den bereits bestehenden 13 hinzu.

In seiner Blütezeit, Mitte der neunziger Jahre, hatte der Verein rund 5.000 Mitglieder.

Die Fußballer erwarben sich aufgrund ihrer herausragenden Jugendarbeit einen ausgezeichneten Ruf ja sogar über Bayern hinaus.

Florian Bänsch spielte in der Jugendnationalmannschaft und wechselte dann zum FC Bayern München, der eine Partnerschaft mit der SG Post/Süd im Jugendbereich einging.

Alle Jugendmannschaften spielten in den höchsten Spielklassen des Bayerischen Fußballverbandes. Sportliche Höhepunkte waren der Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Bayernliga und der B 1 Jugend in die Regionalliga.

Ein weiterer Hit war die erneute Teilnahme an der 1. DFB-Pokalhauptrunde 1998.

Wieder war ein Berliner Verein der Gegner. Dieses mal musste der Bundesligist Hertha BSC nach Regensburg kommen. Das Spiel wurde vor 5.000 Zuschauern im städtischen Stadion an der Prüfeningerstraße nur mit 0:2 verloren.

Weitere Abteilungen waren sehr aktiv und erfolgreich.

Acht Judokämpfer wurden in den Nationalkader berufen. Ti-

tel wurden bei den Süddeutschen-, Bayerischen- und Oberpfalzmeisterschaften errungen.

Die Rock'n Roller setzten sich in der deutschen Spitze fest. 1987 gewannen sie den Deutschland-Cup und 1992 den deutschen Meistertitel in der Schülerklasse.

In der Formation errangen die Happy-Shakers mehrmals den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Der größte Erfolg war der 5. Platz bei den Weltmeisterschaften.

Katrin Pindl und Marcus Hubert wurden in den Nationalkader berufen.

Im Jahr 2002 wurden Grit und Marcus Hubert Deutscher Meister und belegten in der Weltreihung den 6. Platz und Katrin Pindl und Frank Heißenhuber nahmen Rang 10 ein.

Die zur Zeit erfolgreichsten Sportler sind die Badmintonspieler. Sie sammeln die Titel: 47 Bayerische Meistertitel, 28 Südostdeutsche Meister und vier deutsche Meistertitel bei den Schülern.

Nicht jede Abteilung treibt Hochleistungssport.

Auch in den anderen Abteilungen wird hervorragende Arbeit geleistet.

Wie bei Aikido und Ninjutsu, den Basketballern, der Leichtathletik, den Skifahrern, den Schützen, den Stockschützen, den Tennis- und Tischtennisspielern, in der Radsport-, Koronar- und Seniorensportabteilung, bei der Damengymnastik, Volleyball und Wandern

Es würde den Rahmen sprengen alle Erfolge der zurückliegenden 75 Jahre aufzuzeigen. Weil die Leistungen und die Erfolge des Vereins auch in Bonn anerkannt und gewürdigt

wurden, kam zum 65. Geburtstag 1993 der damalige und letzte Postminister Dr. Wolfgang Bötsch zum Festakt in den Großen Herzogsaal der damaligen Oberpostdirektion nach Regensburg.

Nicht nur in Bonn, sondern auch in Regensburg wurden die Leistungen der Sportler und Mitglieder unseres Vereins anerkannt und entsprechend gewürdigt.

Bei den Sportlerehrungen der Stadt Regensburg waren die Post/Süd-ler immer zahlreich vertreten.

Das kommt unter anderem auch daher, weil den Verantwortlichen im Verein immer bewusst war, unserer Jugend soll eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden.

Im Verein lernen und erproben Jugendliche soziale Verhaltensweisen, orientieren sich an Vorbildern und gewinnen an Selbstvertrauen.

Aktive Jugendliche in den Sportvereinen sind weitgehend einer gefährdeten sozialen Umgebung entzogen und lernen, sich Ziele zu setzen und diese auch zu erreichen.

Sie sind der Gefahr des Genusses von Suchtmitteln weniger ausgesetzt.

Die SG Post/Süd wurde so zu einem Begegnungsort für Menschen unterschiedlichster sozialer Schichten und baut Vorurteile gegenüber unseren ausländischen Mitbürgern ab.

Der Verein hat sich nicht nur der Jugend sondern auch der älteren und nicht mehr ganz gesunden Generation angenommen und für sie eine Koronar- und Seniorensportabteilung eingerichtet.

Das gesellige Miteinander bei Sport und Spiel wird oft zum Füreinander bis hin zu persönlichen Freundschaften.

Die SG Post/Süd hat sich in ihren 75 Jahren in Regensburg bewährt und dabei hervorragendes geleistet.

Das alles war nur möglich weil es immer wieder Frauen und Männer gab, die bereit waren viel Zeit und Geld zu opfern und sich für andere einzusetzen.

Der Dank gilt allen, die im zurückliegenden Zeitraum durch ihr Engagement und ihren Einsatz vielen Menschen die Möglichkeit eröffnet haben, ihren Sport ausüben zu können und die Freude am gesellschaftlichen Leben in der SG Post/Süd gefunden haben.

Ein besonderer Dank gilt vor allem auch den vielen Sponsoren, die den Verein und damit vor allem den Leistungssport unterstützt haben. Denn ohne Sponsoring ist Leistungssport heute nicht mehr möglich.

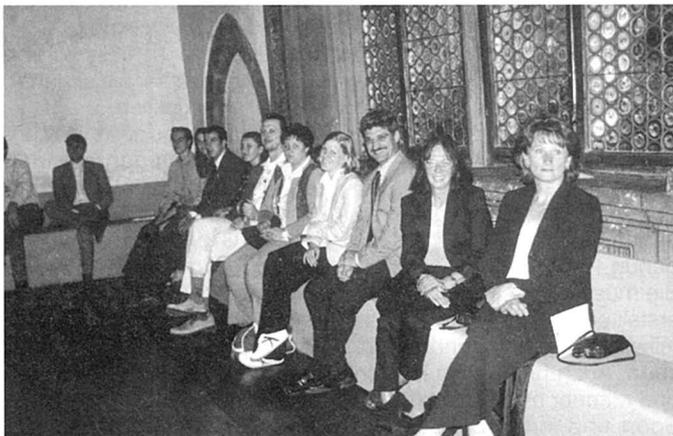
Stellvertretend für alle, die in 75 Jahren dem Post-SV, der TSG Süd und der SG Post/Süd gedient haben, sollte die 19-jährige Tätigkeit von Dieter Sander als Vorsitzender beim Post-SV und dann als Präsident der SG Post/Süd, besonders erwähnt und anerkannt werden.

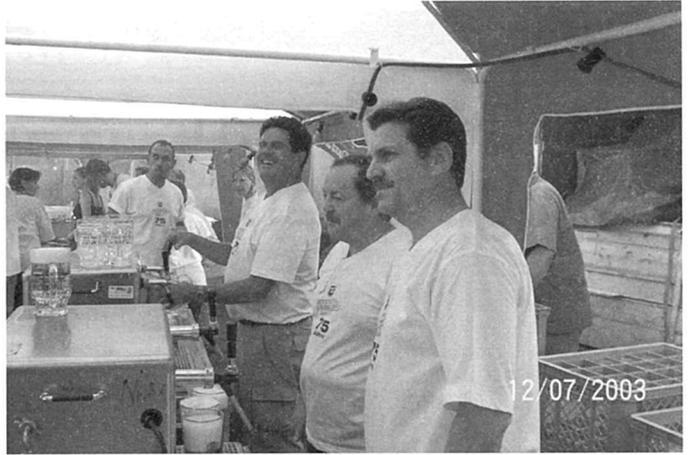
Unter seiner Verantwortung sind beachtliche Leistungen vollbracht worden, die in Regensburg ohne Beispiel sind.

Wenn es die Mitglieder und die Verantwortlichen im Gesamtverein in Verbindung mit den Abteilungen schaffen den Verein zu reformieren, umzustrukturieren und damit neu zu positionieren, wird er eine gute Zukunft haben.

Die Weichen dazu sind gestellt.

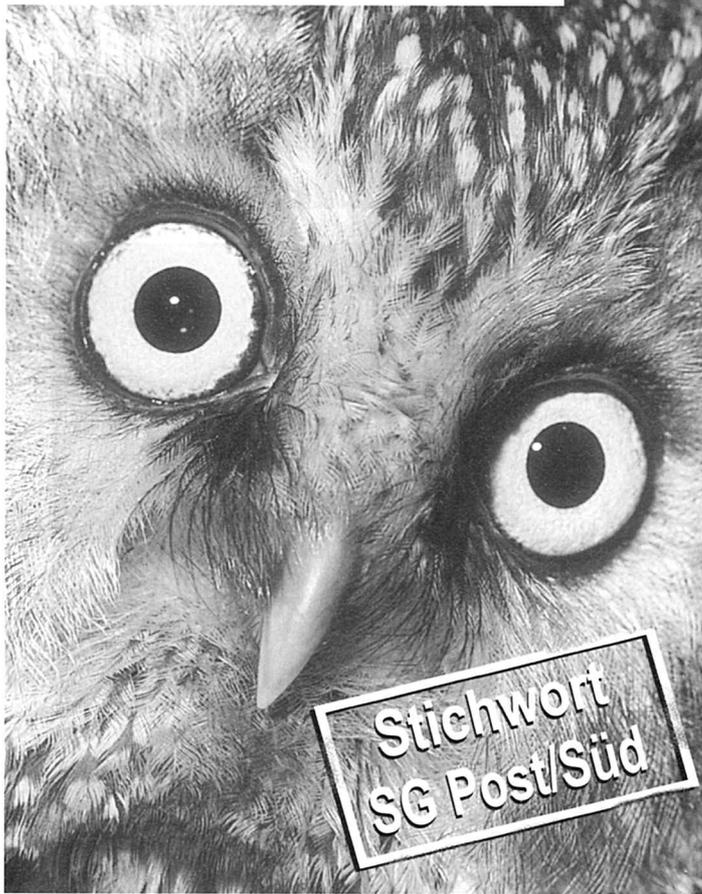
Herbert Schlegl
Vizepräsident







Da gehen Ihnen die Augen auf!



Sie sind Mitglied der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V. und setzen auf Teamgeist? Noch mehr Vorteile einer starken Gemeinschaft bietet Ihnen jetzt die Kooperation mit dem günstigen Direktversicherer, der HDI Privat Versicherung AG. Denn gemeinsam geht's leichter – das gilt auch für Ihre private Sicherheit.

■ HDI Privat – Ihr starker Partner

- Als Direktversicherer ohne teuren Außendienst spart die HDI erhebliche Kosten, was sich in günstigen Beiträgen für ihre Kunden widerspiegelt!
- Im Preis-/Leistungsverhältnis liegt die HDI ganz weit vorn. Das bestätigt auch die Fachpresse immer wieder.



■ Das lohnt sich für Sie!

Die HDI Privat bietet eine optimale Absicherung vor den Risiken des Alltags. Und das Beste: **Als Mitglied der SG Post/Süd komm Sie in den Genuss besonders günstiger Beiträge.**

■ HDI Kombi-Sparbeiträge: gut kombiniert

Wollen Sie noch mehr Geld sparen? Dann entscheiden Sie sich für die HDI: Denn wer zusätzlich zur HDI-Autoversicherung noch weitere Versicherungen abschließt, spart jedes Mal zusätzlich bares Geld – insgesamt bis zu 27 Prozent.

■ Interessiert?

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an: Einfach Faxantwort ausfüllen oder anrufen.

HDI Niederlassung Nürnberg

Stichwort „SG Post/Süd“

z.Hd. Herrn Jordan

N-BA@hdi.de

Fax (09 11) 20 12-3 32 oder

Telefon 0800/1 01 32 39 (kostengünstige Servicenummer)

Als Dankeschön für jede Angebotsanforderung erhalten Sie unser hochwertiges Textil-Schlüsselband.

Ja, ich will Geld sparen. Bitte senden Sie mir unverbindlich ...

ein Angebot zur Kfz-Versicherung
inkl. HDI-mobil plus (Schutzbrief)
– Jahresbeitrag für Schutzbrief 6,50 € –

Name, Vorname

Postfach / Straße / Hausnummer

PLZ/Ort

Beruf, Tätigkeit öffentl. Dienst

Familienstand

Staatsangehörigkeit

HDI-Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Geb.-Datum (Bitte unbedingt angeben)

Telefon tagsüber

Telefon privat (für Rückfragen)

ein Angebot ohne Schutzbrief

Ihre Fahrzeugdaten:

Pkw Kraft-rad Wohn-mobil Wohnwagen-anhänger

Kennzeichen

Zulassungsort des Pkw Stadt Land

Hersteller Typ

Schlüsselnummer (lt. Kfz-Schein Ziffern 2+3)

kW oder PS Hubraum in cm³ Höchstgeschwindigkeit

Monat und Jahr der Erstzulassung

In welchem Monat und Jahr erfolgte die Zulassung auf Ihren Namen?

Neuwert bei Campingfahrzeugen und Kraft-rädern €

Fahrleistung pro Jahr in km aktueller km-Stand

Nutzung überwiegend privat gewerblich

Versicherungsnehmer und Halter sind identisch ja nein

Verhältnis zum Antragsteller

Unterlagen für die Zulassung
(Antrag / Versicherungsbestätigung)

Nutzer des zu versichernden Pkw

Alle Fahrer sind mindestens 23 Jahre alt Ja Nein

Wer fährt das Fahrzeug? (bitte alle Fahrer angeben)

Antragsteller (Ehe-)Partner weitere Personen

Erster Führerschein (Antragsteller) wurde ausgestellt

am (Datum) in (Land)

Der Pkw steht nachts in einer abschließbaren Einzel- oder Doppelgarage.

Sind Sie oder Ihr (Ehe-) Partner Eigentümer ...

... einer selbst genutzten Eigentumswohnung

... eines selbst genutzten Ein- oder Zweifamilienhauses?

Haben Sie oder Ihr (Ehe-) Partner ...

... eine Wohngebäude-Versicherung bei HDI Privat?

Ja Vers.-Nr.

... eine Privathaftpflicht-Versicherung bei HDI Privat?

Ja Vers.-Nr.

... eine Kfz-Haftpflichtversicherung bei HDI-Privat für ...

... einen Pkw? ... ein Kraftrad?

Ja Vers.-Nr.

Orga-Nr. 4315

Sonstige Angaben

Haben Sie Kinder unter 16 Jahren, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben? Ja Nein

Geburtsdatum und Name des jüngsten Kindes

Versicherungsdaten

Schadenfreiheits-Klasse)	Haftpflicht	Vollkasko
	SF	SF

Beitragsatz in Prozent % %

gewünschter Versicherungsumfang
(mit/ohne Selbstbeteiligung)

Teilkasko (TK) mit	150,- €	<input type="checkbox"/>	ohne SB	<input type="checkbox"/>
Vollkasko (VK) mit	150,- €	<input type="checkbox"/>	500,- €	<input type="checkbox"/>
	300,- €	<input type="checkbox"/>	1.000,- €	<input type="checkbox"/>
inkl. TK mit	150,- €	<input type="checkbox"/>	analog VK-SB	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne SB	<input type="checkbox"/>

Kfz-Haftpflicht 50 Mio. € pauschal. Bei Personenschäden max. 8 Mio. € pro geschädigte Person.

Außerdem wünsche ich Informationen über:

Haftpflicht-Versicherung (Privater Haftpflichtschutz für Sie und Ihre Familie)	<input type="checkbox"/>
Oldtimer-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Motorrad-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Rechtsschutz-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Hausrat-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Wohngebäude-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Unfall-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Kapital-Lebens-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Renten-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Risiko-Lebens-Versicherung	<input type="checkbox"/>
Auto-Unfall-Versicherung	<input type="checkbox"/>

Skiabteilung

SKIBAZAR 2003



Ein wunderschöner Sommer geht zu Ende. Ich hoffe, dass alle einen erholsamen Urlaub hatten und ab September wieder voll ins Trainingsprogramm mit einsteigen. Wir dürfen ihnen „reizvolle“ Übungsstunden versprechen, zumal wir eine junge Dame namens Heike in unserem Übungsleiterteam haben.

Di 18.30 - 19.30 Fitnessgymnastik VMG
19.30 - 20.00 Aerostep VMG

Mi 18.30 - 19.30 Skigymnastik Sporthalle KöWi



Zuerst aber noch ein kurzer Rückblick auf die 75-Jahr-Feier am 12. Juli 2003.

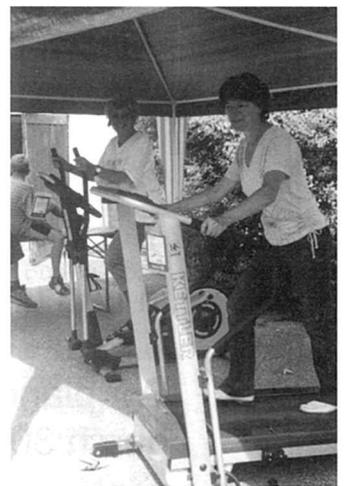
Vielen Dank an die Powergirls von der Stepaerobic, die dem Publikum mit ihrer dynamischen Darbietung ganz schön einheizte. Wer also Lust bekommen hat und gerne in dieser Gruppe hübscher Mädels einsteigen möchte, sollte sich nicht scheuen und gleich in den nächsten Trainingsstunden vorbeikommen. Auch die Herren sind herzlich willkommen.

Di 19.30 - 20.30 Stepaerobic

Vereinshalle

Für alle, die selbst Hand anlegen wollten, bestand die Möglichkeit, sich an unserem Fitnesscheckpoint bei Belastung einen Überblick über die eigenen Herz- und Pulswerte zu verschaffen.

Ruhiger und entspannter trainieren sie jedoch im Städtischen Hallenbad. Hierzu sind jeden Freitag (auch in den Ferien) von 19.30 - 21.00 Uhr die Türen für Post/Süd Mitglieder geöffnet. Für 1,-€/Kinder -,50 € können sie Schwimmen, die Dampfsauna besuchen oder bei einer 20minütigen Wassergymnastik mitmachen.



Nichts ist unmöglich!

Erstmalig versuchten wir uns in einer anderen Disziplin des Skifahrens, nämlich Wasserski. Die Aufregung war riesig. Am 2. August fuhren wir also zum Steinberger See bei Schwandorf und schauten erst einmal eine Stunde bei den Kursen zu. Dann waren wir an der Reihe. Die ersten Versuche endeten alle in kühlen Nass. Beim zweiten Mal machte sich schon ein Erfolg bemerkbar. Eine beeindruckende Vorstellung legte Martin Schön hin, der auf Anhieb mehrere Runden, ja sogar schon mit Bögen absolvierte. Schön, Martin!!! Den Rest des Tages blieben wir noch zum Baden und Zuschauen, denn am Nachmittag fanden sich dann die wahren Profis ein und faszinierten uns auf ihren Wakeboards.

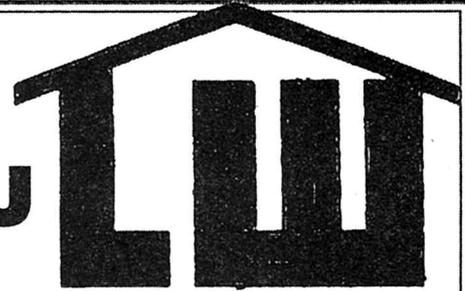
**Einkaufsspaß für
die ganze Familie**
in über 30 Fachgeschäften

10 Jahre **KÖWE** *hat's*

DR.-GESSLER-STR. 45 • REGENSBURG • KÖNIGSWIESEN • DIREKT AN DER A93 • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE • WWW.KOEWEDR.de

LÖSCH OBJEKTBAU

BAUUNTERNEHMEN GMBH



Bauunternehmen stellt sich vor:

Wir bauen, verkaufen und vermitteln

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Garagen / Stellplätze

in und um Regensburg.

Wir planen und bauen solide, modern, termingetreu durch 30-jährige Erfahrung.

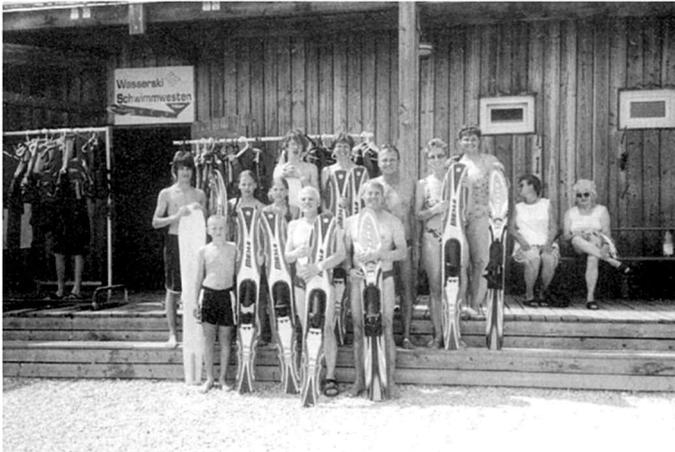
Wir bauen konventionell in Ziegelbauweise mit eigenem Bauunternehmen nach alter Handwerkserfahrung.

Wir erfüllen weitgehend Ihre Sonderwünsche und lösen Ihre Probleme durch fachgerechte Beratung. Fragen Sie unsere Kunden und die beteiligten Handwerkerfirmen.

Mit freundlicher Empfehlung

Firma **LÖSCH OBJEKTBAU**
BAUUNTERNEHMEN GMBH
HEMAUER STR. 10
93047 REGENSBURG
TELEFON 0941/58744
57585
TELEFAX 0941/58784





Aber nun die wichtigsten Termine für die kommende Saison:

11. Oktober 2003	Skibazar In der Vereinshalle am Kaulbachweg
Annahme:	09.30 – 11.30 Uhr
Verkauf:	12.00 – 14.00 Uhr
Rückgabe:	14.00 – 15.00 Uhr

30. November 2003 Weihnachtsfeier

12.-14. Dezember Auftaktfahrt Saalbach
18 Uhr Abfahrt Fernmeldeamt
Mitglieder: 110,- €, Nichtmitglieder: 125,- €
Kinder bis 10 Jahre: 70,- €
Kinder 11 - 14 Jahre: 80,- €
Ohne Skipass!!!

24.01./25.01.2004 Ski- und Snowboardkurse
31.01./01.02.2004 für Leihboards bitte wieder vormerken lassen!

12. Februar 2004 Skikursabschlußfahrt

11.01.-16.01.2004 Tösens in Tirol
Fahrtkosten Bus ca. 50,- € p.P.
Ü/HP 34,- € p.P./Tag

12. Februar 2004 Tagesfahrt
24. Februar 2004 Tagesfahrt

21.03.-26.03.2004 Tösens in Tirol
Fahrtkosten Bus ca. 50,- € p.P.
Ü/HP 34,- € p.P./Tag

16.04.-18.04.2004 Abschlußfahrt nach Tösens
Fahrtkosten Bus ca 50,- € p.P.
Ü/HP 34,- € p.P./Tag
Kinderermäßigung!

**SCHNELL
PREISWERT
SAUBER**

**Böttcher
Energie**

DIESEL · HEIZÖL · SCHMIERSTOFFE

ESSO Mobil

Vertriebspartner für Schmierstoffe

**Böttcher Energie
GmbH & Co. KG
Maxhüttenstraße 7
93055 Regensburg**

**Telefon (09 41) 56 03 33 / 34
Telefax (09 41) 5 79 05
info@boettcher-energie.de
www.boettcher-energie.de**

Gutschein Sports-Experts

Alle Neumitglieder des Jahres 2003 erhalten in der SG Post/Süd-Geschäftsstelle einen Gutschein der Firma Sports Experts über € 10,-, der bei einem Einkaufswert von mindesten € 100,- angerechnet wird. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Die Gültigkeit der Gutscheine endet am 31. Dezember 2003, pro Person und pro Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.



LI-BO - KUNG FU

Aufgrund der großen Nachfrage eröffneten wir am 12. September bei Post Süd eine neue Gruppe für Kinder und Jugendliche.

Gerade in einer Zeit wie der unseren, in der Kinder und Jugendliche immer weniger Sport betreiben, ist Kung Fu einer der effektivsten Möglichkeiten dem entgegenzuwirken. Rein körperlich gesehen ist Kung Fu eine Kampfkunst, bei der man lernt, wirkungsvolle Schläge, Tritte, Würfe und Hebel gegen einen potentiellen Angreifer einzusetzen. Kung Fu ist aber viel mehr! Mittels spielerischer Trainingsmethoden erlernen die Kinder und Jugendliche Grundtechniken des Kung Fu. Es

schuldet die Körperbeherrschung, die Präzision und Exaktheit der Bewegung. Kung Fu trainiert die Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit und die kommunikativen, sozialen Fähigkeiten. Die Kinder und Jugendlichen werden gefördert und gefordert. Es werden regelmäßig Schülergradprüfungen angeboten, so dass ein stetiges Vorankommen gewährleistet ist. Im Training wird der Spaß für die Jugendlichen an erste Stelle geschrieben. Natürlich kommen die Selbstverteidigungsrelevanten Techniken, das Selbstbewusstsein,



die Kameradschaft, Fairness und die sportliche Betätigung nicht zu kurz. Unser Unterricht wird von geprüften und lizenzierten

Übungsleitern und Trainern angeleitet. Das spielerische Lernen ist selbstverständlich und kommt dem Interesse der Kinder und Jugendlichen zu Gute. Das Probetraining ist bei uns selbstverständlich kostenlos. Trainingsort: SG Post Süd Kaulbachweg 31, Regensburg Trainingszeiten:
 • Kinder 6 – 10 Jahre Freitag: 16.30 - 17.30 Uhr
 • Jugendliche 11 - 16 Jahre Freitag: 17.30 - 18.30 Uhr
 Trainingsleiter: Johannes Ecker Tel. 0179-75 56 830
 Mehr Informationen unter www.li-bo.org

Regensburg, Innerer Westen

- zentrumsnahe Lage mit schönem Spazierweg durch den Stadtpark in die Altstadt (1 km)
- elegante Gebäude mit geschwungenen, begrünten Balkonen und Terrassen
- kleine Eigentümergemeinschaften mit durchschnittlich nur 25 Wohneinheiten
Gebäudeabstände zwischen 25 und 30 m
- erlebnisreiche Gartenlandschaft mit schönen Spazierwegen, Seen, Inseln, Brücken und Pergolen
- Wände mit Ziegel + Vollwärmeschutz, Wärmedämmung ca. 20% besser als beste erhältliche Leichtziegelwand mit 36,5 cm
- die Anforderungen der neuen Energieeinsparverordnung werden deutlich übertroffen
- Sanitärleitungen Edelstahl und Kunststoff - keine Verkalkung, keine Korrosion
- gediegene Ausstattung wie Parkettböden als Schiffsparkett mit Eichenholz
- Bäder, Küchen u Gäste-WC mit großformatigen Platten von Villeroy & Boch belegt
- ein innovatives Energiekonzept mit Kraft-Wärme-Kopplung, das auch Fachleute begeistert
- über 50 % des Stroms werden selbst erzeugt, die Energieausbeute steigt von ca. 40 auf über 90%
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, jede Wohnung eigene Anlage, die separat steuerbar ist
- erhebliches Einsparpotential bei Heizung, Warmwasser, Strom, Telefon, Kabelfernsehen und Internet
- jeder Käufer erhält zusätzlich ein Darlehen aus dem CO2-Minderungsprogramm der KfW mit Sonderkonditionen 4,49% eff., Laufzeit 20 Jahre
- exklusives Dienstleistungszentrum mit Palmengarten, Pflege und Kinderbetreuung
- TG-Stellplätze für Autos und Fahrräder mit Videoüberwachung, TG-Platz EUR 9.900,-

Wohn-Oase am Hochweg



Preisbeispiele:

- 2-Zi.-Whg., gr. Balkon zum See	42,0 qm	EUR 95.900,-
- 2-Zi.-Whg., gr. Westbalkon	54,5 qm	EUR 129.900,-
- 3-Zi.-Whg., gr. Westbalkon	74,5 qm	EUR 169.900,-
- 4-Zi.-Whg., Balkon, Gäste-WC	108,7 qm	EUR 229.900,-

BTT BAUTEAM TRETZEL GmbH
Franz-von-Taxis-Ring 30-32, 93049 Rgbg., Tel. 09 41 30 70 30



Schützen



Sommerfest mit Preisverteilung des Sommerpreisschießens 2003

Wieder ein erfolgreiches Sommerfest u. v. m.

Im Gegensatz zum letzten Jahr konnten wir heuer unser annuelles Sommerfest am 28. Juni am „Auf'n Berg“ bei strahlendem Sonnenschein begehen. Anlässlich dieser Veranstaltung begrüßte der 1. Schützenmeister Günter Leja über 30 Mitglieder und Gäste, wobei er zahlreiche Preise unseres Sommerpreisschießens sowie weitere Ehrungen verteilen durfte. Ein Highlight dieses Jahres war aber eine Schützenscheibe zum 75-jährigen Bestehen der SG Post-Süd Regensburg, die ein Bild der Vorstandschaft des Jahres 2003 zeigt und im Vereinsheim aufgehängt wird. Sie soll die folgenden Generationen an die langjährige Tradition unserer Abteilung erinnern und sie trägt den Namen ihres Gewinners - wie schon fast ein Brauch - „Günter Leja“! Er errang sie bei einem kombinierten Schießen von LG und LP mit einem hervorragenden 31,3 Teiler in der Disziplin Luftpistole.

Der Vollständigkeit halber hier auch die wichtigsten Ergebnisse des diesjährigen Sommerpreisschießens:

Sommerpreise Luftpistole:

1. Wolfgang Siegmar mit einem 133,3 Teiler
2. Alfred Koppenwallner mit einem 141,1 Teiler
3. Renate Gans mit einem 324,2 Teiler
4. Günter Leja mit einem 479,3 Teiler

Sommerpreise Luftpistole:

1. Hermann Grötsch mit einem 229,8 Teiler

2. Peter Söllner mit einem 250,4 Teiler
3. Johann Rester mit einem 262,4 Teiler
4. Günter Leja mit einem 303,1 Teiler
5. Peter Wolfrum mit einem 375,8 Teiler
6. Wolfgang Gans mit einem 385,3 Teiler
7. Florian Söllner mit einem 509,6 Teiler
8. Bernd Häusler sen. mit einem 541,3 Teiler

Sommerpreise Kleinkaliber 22lfb:

1. Klaus Biendl
2. Horst Stegerer
3. Hermann Grötsch
4. Franz Pernpeintner
5. Edmund Omlor
6. Hans Kraus
7. Johann Rester
8. Horst Köhlik
9. Wolfgang Gans
10. Günter Leja
11. Helmut Ott
12. Armin Weidinger

Ehrenscheibe 75 Jahre SG Post-Süd Regensburg:

1. Günter Leja
2. Peter Söllner
3. Alfred Koppenwallner
4. Johann Rester

Beim von den amtierenden Schützenkönigen gestifteten Preisen gab es folgende Ergebnisse:

in Luftpistole: Wolfgang Siegmar vor Alfred Koppenwallner und Günter Leja;
in Luftpistole: Günter Leja vor Peter Söllner und Peter Wolfrum
in Kleinkaliber 22 lfb: Franz

Pernpeintner vor Johann Rester, Hermann Grötsch, Horst Stegerer, Horst Köhlik und Edmund Omlor

Wie in der letzten Ausgabe dieses Blattes versprochen erfolgt hier die Nachreichung der Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft in Luftpistole und Sportpistole von Mai 2003.

Luftpistole:

Damenklasse:

Renate Gans mit 313 Ringen

Jugendklasse:

Sebastian Banse mit 128 Ringen

Schützenklasse:

Alfred Koppenwallner mit 351 Ringen

Altersklasse:

Günter Leja mit 316 Ringen vor Gerhard Böhm mit 240 Ringen

Seniorenklasse:

Wilhelm Bäumler mit 267 Ringen

Sportpistole KK:

Schützenklasse: Dietmar

Lang mit 530 Ringen vor Hans Kraus mit 521 Ringen, Gerhard Obermeier mit 519 Ringen, Ulrich Kemeter mit 510 Ringen, Franz Pernpeintner mit 506 Ringen, Robert Kühn mit 476 Ringen und Thomas Deininger mit 409 Ringen

Altersklasse: Johann Rester

mit 551 Ringen vor Horst Köhlik mit 522 Ringen, Klaus Biendl mit 492 Ringen, Klaus Drasch mit 489 Ringen, Reinhard Amann mit 422 Ringen und Gerhard Böhm mit 417 Ringen



Zweiter Schützenmeister Johann Rester überreicht dem Gewinner, dem Ersten Schützenmeister Günter Leja, die von diesem gewonnene Jubiläumsscheibe

Seniorenklasse:

Helmut Ott mit 324 Ringen

Sportpistole GK:

Schützenklasse:

Dietmar Lang mit 273 Ringen vor Franz Pernpeintner mit 262 Ringen, Armin Weidinger mit 247 Ringen und Hans Kraus mit 241 Ringen

Altersklasse:

Johann Rester mit 323 Ringen vor Horst Köhlik mit 309 Ringen,

Günter Leja mit 272 Ringen und Klaus Drasch mit 232 Ringen

Seniorenklasse:

Edmund Omlor mit 328 Ringen

In den diesjährigen Vergleichsschießen in Luftpistole auf Sektions- und Gauebene errangen unsere Mannschaften in der Disziplin Gaupokal 2003 den 4. Platz nach Sarching, Oberhinkofen und dem Sportclub. Bei der Sektionsliga 2003 konnte sogar ein dritter Platz nach Sportclub, Zu den Linden 1851 und vor der Mannschaft HSG und den Altstadtschützen erreicht werden.

Wie bereits allgemein bekannt sein dürfte, hat sich die Schützenabteilung auch bei der 75-Jahr Feier der SG Post/Süd recht zahlreich beteiligt und damit hoffentlich auch einen kleinen Beitrag zum Gelingen des doch wohl herausragenden Termins in unserer Vereinsgeschichte erbracht. Leider fanden sich nur etwas wenig Besucher in unserem Schießstand ein. Hoffentlich liegt dies nicht an der in letzter Zeit allzu - allerdings unverdienten - schlechten Presse des Schützenwesens in Deutschland.

Nachdem heuer es bereits mehrmals vorgekommen ist, dass sich an den offiziellen Reinigungsterminen nur eine oder zwei der eingeteilten Personen auch eingefunden hat, wird hiermit die zukünftig gültige Liste veröffentlicht. Wir möchten nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die zuständige Ordnungsbehörde uns den weiteren Betrieb unseres Schießstandes untersagen wird, wenn wir unseren Ver-



Fachgespräche in der Schützenabteilung während des Sommerfestes 2003

pflichtungen in Sachen Gefahrenabwehr nicht ausreichend nachkommen. Beim Erstellen der Liste wurde weitgehend auf die jeweiligen Vorlieben bei den Schießtagen Rücksicht genommen. Eigene Änderungen bitte aber vorher unbedingt mit den unten genannten Übungsleitern absprechen. Der oberste Name in jeder Spalte ist die Ansprechperson für die jeweilige Uhrzeit und hat Schlüsselgewalt.

Übungsleiter:

Johann Rester 0941 / 9 81 59
 Hermann Grötsch dienstl. 0941 / 707 - 59 32 oder priv. 0941 / 7 32 01
 Günter Leja 09452 / 24 12 oder 0171 / 9 34 08 51

Der bereits angekündigte diesjährige Vereinsausflug am 3. Oktober findet selbstverständlich auch wieder statt. Wir werden bei Velburg eine kleine Wanderung mit anschließender

Besichtigung der König-Otto-Tropfsteinhöhle unternehmen. Dazu bitten wir aber alle Interessenten sich möglichst bald verbindlich auf der im Vereinsheim am schwarzen Brett ausgehängten Liste anzumelden. Näheres, wie genaue Uhrzeit, Reisemedium u. ä. wird den Eingetragenen dann noch mitgeteilt.

Heuer wird der Gauehrenabend zum ersten Mal im neu erbauten Gauschießstand bei der Standortschießanlage Neudorf am Samstag, den 8. November um 19 Uhr erfolgen. Es wäre schön, wenn sich auch hierbei zahlreiche Schützen unserer Abteilung dort einfänden.

Das Weihnachts- u. Jahresendschießen mit Königsscheiben ist für Groß- u. Kleinkaliber am Montag, den 10 und Dienstag, den 11. sowie am Montag, den 24. und Dienstag, den 25. November. Für alle Luftdruckwaffen-Disziplinen sind dies jeweils Donnerstag, der 20. u. 27. November und der 4. Dezember. Die Schießzeiten sind die üblichen bekannten Trainingsstunden. Am Samstag, den 13. Dezember wird dann die Weihnachtsfeier mit Königsproklamation begangen werden. Allen zum Schießen erscheinenden Schützen bereits jetzt ein dreifach „Gut Ziel!“



Die versammelte Schützenabteilung mit ihrer Fahne beim Festumzug anlässlich der 75-Jahr Feier der SG Post-Süd Regensburg

6. Okt. 2003	4. Nov. 2003	1. Dez. 2003	3. Feb. 2004	1. März 2004	6. April 2004	3. Mai 2004	1. Juni 2004	5. Juli 2004	3. Aug. 2004	6. Sept. 2004
Montag	Dienstag	Montag	Dienstag	Montag	Dienstag	Montag	Dienstag	Montag	Dienstag	Montag
Amann	Grötsch	Rester	Stegerer	Drasch K.	Leja G.	Amann	Grötsch	Rester	Stegerer	Drasch K.
Drasch D.	Kemeter	Kühn	Köhlik	Söllner P.	Biendl	Drasch D.	Kemeter	Kühn	Köhlik	Söllner P.
Obermeier	Mirl	Heimhuber	Lang	Pernpeintner	Söllner P.	Obermeier	Mirl	Heimhuber	Lang	Pernpeintner
Kraus	Eschl	Weidinger	Gans C.	Deiningner	Gans W.	Kraus	Eschl	Weidinger	Gans C.	Deiningner
					19:00 Uhr					

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Ambros Hermine 93
 Hölzl Franz 85
 Klee Charlotte 80
 Lehmann Gertraud 75
 Löw Rudolf 75
 Schweiger Michael 75
 Eisenrieder Paul 70
 Gassmann Margarete 70

Jordan Siegfried 70
 Wolfsteiner Hermine 70
 Hofmaier Alfred 65
 Mönius Gerdi 65
 Schindler Marianne 65
 Schwürzenbeck Ilse 65
 Seidl Rudolf 65
 Walz Kurt 65

Misslbeck Rosmarie 65
 Kemmeter Maria 65
 Mendl Lyane 65
 Velten Hubert 65
 Rußwurm 60
 Hans-Werner 60
 Janka Franz 65
 Meister Günter 65
 Watter Franz 65
 Miersch Heidi 65
 Graf Irmgard 65
 Hübl Walter 65
 Krauß Marianne 65

Scholze Jürgen 55
 Stieger Max 55
 Höß Sigrid 55
 Winkler Elisabeth 55
 Kramel Karl 55
 Gruber Steffi 50
 Kilian Rainer 50
 Kriegel Wolfgang 50
 Lippert Reinhard 50
 Muth Werner 50
 Neumeier Dieter 50
 Pfersching Sabine 50

GASTSTÄTTE IM SPORTPARK DER SG POST/SÜD
Käufelbachweg 31
93051 Regensburg
Telefon 9 02 18

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr „neues“ Wirtsteam

- gemütliche Atmosphäre
- technische Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- exklusive Buffets
- gepflegte Getränke
- alkoholfreie Getränke
- Busservice
- zwei Nebenzimmer
- Sonnenterrasse
- vier Kegelbahnen
- kein Rauchtag
- Reservierung erbeten

Unsere Nebenzimmer empfehlen wir für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Tagungen, Betriebsfeiern, Vereinsfeste, Veranstaltungen.

Thurn und Taxis
Das FÜRST CLASS Pilsener

Vereinsgaststätte – neue Öffnungszeiten:
Mo./Mi. 16.00 – 1.00 Uhr, Di./Do. 14.00 – 1.00 Uhr,
Fr. 11.00 – 1.00 Uhr, Sa. 10.00 – 1.00 Uhr
So. 9.00 – 14.00 Uhr

Solide Preise – gutes Essen

 **HELMUT PYKA**
– BEDACHUNGEN –
INH. MAX FEUERER GMBH

Macheinerweg 63
93051 Regensburg
Tel. + Fax 09 41/91326
Funktelefon 0172/6977210

D
BERATUNG · PLANUNG
AUSFÜHRUNG

DANZER
HEIZUNGS-
LÜFTUNG · SANITÄR

Anton Danzer - Zentralheizungs- und
Lüftungsbau GmbH & Co KG
Regerstraße 10 · 93053 Regensburg
Telefon (09 41) 7 50 52
Telefax (09 41) 70 95 65

... das Haus der Feste

LANDHAUS
Lindenhof
RESTAURANT

93164 LAABER
BAB 3 Nürnberg-Regensburg
Autobahnausfahrt 96 Laaber

Terminvereinbarung:
Telefon 09498/902380
Telefax 09498/902381
www.lindenhof-landhaus.de

Wir öffnen unser Haus auf Vorbestellung (20 bis 250 Pers.)
für Ihre Hochzeit, Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier.
Wir sind wieder für Sie da – im wildromantischen Labertal. Ferienwohnungen zu vermieten!

MARX/RIEGER **SANITÄTSHAUS** **ortho team**
ORTHOPÄDIETECHNIK **reha team**

Ortho-Team
Karbonfaser-Stützapparate
CAT-CAM Prothesen
FLEX FOOT Füße
Myo-Elektrische Armprothesen
Leibbinden nach Maß
Korsette und Schuheinlagen

Reha Team
Krankenbetten
Rollstühle
Toilettenstühle
Badewannenlifter und Hilfen
Treppensteigergeräte
Treppenlifter

Sanitätshaus
Kompressionsstrümpfe nach Maß und Konfektioniert
Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte
Bequem- und Gesundheitsschuhe
Bandagen und Orthesen
SIXTUS Beinpflege-Produkte
Angora Wäsche und Miederwaren
Stützstrümpfe
Krankenpflegeartikel

Verwaltung & OF-Werkstätte
Zellerstraße 3
93053 Regensburg
Tel. 09 41 / 5 96 03 12
Fax 09 41 / 70 45 03

Reha Team
Zellerstraße 7 a
93053 Regensburg
Tel. 09 41 / 5 96 03 13
Fax 09 41 / 5 99 99 60

Sanitätshaus
Hemauerstraße 5
93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 5 96 03 10
Fax 09 41 / 5 99 70 56

Sanitätshaus
Aussiger Straße 11
93073 Neutraubling
Tel. 0 94 01 / 86 76
Fax 0 94 01 / 46 74

 **MASSAGE-Praxis** 
Josef Guggenberger
Staatl. gepr. Masseur, med. Bademeister
Sport- und Lymphtherapeut

Krankengymnastik-Praxis

93051 Regensburg – Tel.: (09 41) 9 52 77
Konrad-Adenauer-Allee 30/I

www.pustet.de E-Mail: buecher@pustet.de

BÜCHER PUSTET.

BÜCHER BÜCHER

■ GESANDTENSTRASSE (09 41) 56 97-0 ■ UNIVERSITÄT
56 97-50/51 ■ DONAU-EINKAUFSZENTRUM 4 66 86-0
BUCH PASST. BÜCHER PUSTET.

Rock'n Roll

Neue Wege bei den Happy Shakers

Nachwuchsarbeit steht derzeit an erster Stelle bei der Rock'n'Roll – Abteilung. Nach dem Rücktritt der langjährigen erfolgreichen Turnierpaare Grit und Marcus Hubert, sowie Kathrin Pindl und Frank Heißenhuber muss neue Aufbauarbeit geleistet werden, um langfristig an diese Erfolge anknüpfen zu können.

Erfolgreiches D-Klassenpaar

Vor allem in der D-Klasse gelang dies ja bereits in der ersten Hälfte der Saison. Jana Sträußl und Hansi Marusch konnten nach dem fünften Rang auf der Bayerischen Meisterschaft, mehrere Treppchenplätze ernteten. Bei traditionsreichen Waldkraiburger Mai-Turnier gelang ihnen sogar ihr erster Turniersieg.

Mit Nina Sträußl und Christian Meister entwickelte sich ein trainingsfleißiges und zuverlässiges Paar auf B-Klassenniveau, das die Happy Shakers auf Auftritten bereits mehrere Male hervorragend repräsentierte. Bleibt zu hoffen, dass sich die beiden trotz ihrer laufenden Ausbildungen so weit vorarbeiten können, um auch auf dem Turnierparkett ihr Können zu zeigen.



Jana Sträußl und Hansi Marusch

Vor allem die Jugendlichen und die Kindergruppe der Happy Shakers verdient in Zukunft besonderes Augenmerk. Auf Auftritten bereits integriert, muss es für das Juniorenpaar Fabian und Corinna Endisch nun das Ziel sein, auch mal auf dem Turnierparkett präsent zu sein.

Eine Weiterentwicklung ist auch für die Kindergruppe angezeigt, die nun die Grundbegriffe des Rock'n'Roll-Tanzes beherrschen und geradezu begierig



Nina Sträußl und Christian Meister

sind, fortgeschrittene Techniken zu erlernen und zu präsentieren.

Drei Neue Trainer

Um all diese Ziele zu erreichen brauchen die Rock'n'Roller viele helfende Hände. Aus diesem Grund werden im Herbst und Winter dieses Jahres neue Trainer ausgebildet.

Sowohl die Jugendleiterin Sandra Obletshäuser, als auch die beiden bisher erfolgreichsten Tänzerinnen der Happy Shakers Grit Hubert und Kathrin Pindl haben sich entschlossen die Ausbildung zum Trainer-C zu absolvieren.

Diese Ausbildung bringt die Rock'n'Roll – Abteilung zwar finanziell an ihre Grenzen, dennoch glauben die Happy Shakers mit dieser Verstärkung des Trainerteams eine fundierte und konsequente Nachwuchsarbeit vollbringen zu können, ohne dabei den Trainingsbetrieb der etablierten Paare aus den Augen zu verlieren.



Corinna und Fabian Endisch



Mädchengruppe der Happy Shakers

Ossi Gaisbauer zum Gedenken

Nach einer schweren Krankheit ist Sportkamerad Ossi Gaisbauer im Alter von 49 Jahren verstorben. Ossi war in der Fußballjugend als Torwart aktiv. Später wechselte er als Spieler zur 1. Handballmannschaft. Nach Beendigung seiner Karriere als Spieler betreute er die Handballmannschaft. Bei Renovierungen im Vereinsheim oder bei den Platzanlagen war er stets bereit ehrenamtlich mitzuarbeiten. Er gehörte seit 1. August 1966 zu unserer Vereinsfamilie. Sein freundliches Wesen und seine kameradschaftliche Einstellung bleiben stets in Erinnerung an einen Freund, dem seine Sportsfreunde stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere Verbundenheit ist über den Tod hinaus. Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

(A.H./E.W.)



Wandern

Busfahrt zum Fränkischen Seenland

An diesem Ausflug am Samstag, den 31. Mai 2003 nahmen 51 Wanderer und Gäste teil.

Die Abfahrt erfolgte um 8.00 Uhr vom Kaulbachweg, Autobahn Nürnberg bis Altdorfer Kreuz – Heilbronner Autobahn bis Abfahrt Gunzenhausen – Weiterfahrt auf der Bundesstraße in Richtung Nördlingen durch das Spalter Hopfenland. Auch Tabakfelder gibt es hier. Über die Fränkische Rezart führt der Weg zur Vogelschutzinsel im Altmühlsee. Um 10.15 Uhr verließen wir den Bus und wanderten bei herrlichem Sonnenschein über die Insel.

Einige Anmerkungen zur Vogelschutzinsel: Das 202 ha große Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Flachwasser- und Inselzone im Altmühlsee“ nimmt knapp die Hälfte der gesamten Seefläche ein. Auf das Kernstück, die Inselzone, entfallen dabei 125 ha. Freie Seefläche, Flachwasserbereiche, Schilfzonen, Feuchtwiesen und Gebüsch bilden einen facettenreichen Lebensraum, der von einer Vielzahl verschiedener Tier- und Pflanzenarten genutzt wird. Durch die strikte Trennung von Freizeit- und Naturschutzzone konnte sich das künstlich angelegte Naturschutzgebiet zu einem bedeutenden Brut- und Rastplatz für Vögel entwickeln. So wurden bis heute über 294 Arten am Altmühlsee nachgewiesen. Darunter befinden sich auch viele seltene Wasser- und Wattvögel, für die der See als Niststätte oder als wichtige Durchzugsstation auf ihrem Weg in die Winterquartiere dient. Schon bei einem Spaziergang auf dem Rundweg kann man mit wachem Auge nicht nur viele Vögel, sondern auch eine Menge unterschiedlicher Pflanzen und kleiner Tiere wie Schmetterlinge, Käfer und Libellen entdecken.

Gegen 11.00 Uhr führte uns der Weg im Bus rechts des Kleinen Brombachsees mit Seglern durch Absberg, rechts des Iglbachsees, alles Vorseen zum Großen Brombachsee, nach Endersdorf zum Gasthof „Zum Hochreiter“. Dank des schönen Sommerwetters konn-

ten wir unsere Mittagsstärkung auf der Terrasse im Freien einnehmen und spazierten noch einmal kurz zum See. Als wir uns um 13.30 Uhr wieder alle im Bus versammelt hatten, ging unsere Fahrt weiter zum Großen Brombachsee. Auf der großen Staumauer konnten wir uns nun bis 14.30 Uhr noch bei schönem und warmem Wetter unsere Füße vertreten und die Natur genießen. Leider sahen wir nun schon ringsum die angekündigten Gewitter aufziehen. Als wir dann so gegen 15.00 Uhr zur Schiffsanlegestelle kamen, begann ein Gewitter mit sehr starkem Regen und sogar etwas Hagel. Im Bus warteten wir das Ende des Unwetters ab. Auf Grund dieser Situation und deswegen schlechter Sicht verzichteten wir auf die Schifffahrt auf dem Großen Brombachsee. Dank Herrn Rein und der Familie Ruhland, welche mit dem Kapitän des Schiffes verhandelten, konnten wir ohne Unkosten von der Schifffahrt zurücktreten.

Im Gasthof Baumgartner in Oberasbach kehrten wir um 16.30 Uhr vorzeitig nochmals ein. Nach einem guten Abendessen endete unser schöner Ausflugstag und gegen 19.00 Uhr traten wir die Heimreise über die Bundesstraßen nach Regensburg an, wo wir um 21.00 Uhr alle wohlbehalten und fröhlich eintrafen.

Wanderung im Altmühltal am Samstag, den 12. Juli 2003

Da an diesem Tag am Kaulbachweg das 75-jährige Vereinsjubiläum des Post-Süd gefeiert wurde, hatten sich nur 11 Wanderfreunde auf dem Parkplatz in Riedenburg eingefunden. Das Wetter zeigte sich sonnig und sehr warm.

Um 9.45 Uhr zogen wir los, zuerst bergan, durch den Wald, dann wieder etwas bergab Richtung Hexenagger. Bei der Klausenkapelle legten wir eine kurze Rast ein. Das Schloss in Hexenagger ist leider bewohnt und nicht zu besichtigen. So konnten wir nur von außen einen kurzen Blick in den Hof werfen. Von dort war es nicht

mehr weit zu unserem Ziel. Nach 3 Stunden Marsch erreichten wir um 12.45 Uhr in Tettenwang den Gasthof Gaultwirt. Etliche wechselten nun erst einmal die verschwitzten T-Shirts etc. gegen trockene aus. Wir stellten fest, dass Tettenwang bereits im Landkreis Eichstätt liegt. Somit befanden wir uns nun in Oberbayern, nachdem wir aus der Oberpfalz durch Niederbayern gewandert waren. Unsere Mahlzeit konnten wir im Garten einnehmen. Die Speisekarte bot eine große Auswahl und es schmeckte allen recht gut, vor allem die Getränke. Bei manchen war das Glas leer, ehe das Essen kam. Gut gestärkt traten wir gegen 14.00 Uhr den Rückweg an. Nun spazierten wir durch das Wolfstal, dem Schambach entlang. Daher war es trotz der Hitze nicht anstrengend. Über Hexenagger erreichten wir in 2 Stunden Riedenburg. Einige probierten die Kneippanlage aus, andere gingen gleich in den Ort, kehrten noch kurz auf einen Kaffee oder dgl. ein, ehe sie nach Regensburg zurückfuhren. Trotz der Wärme und obwohl die Wanderung 5 anstatt der ausgeschriebenen 4 Stunden dauerte, war es ein wunderbarer Wandertag.

Wanderwoche in Grindelwald vom 21. - 28. Juni 2003

Um 7.00 Uhr war der mit 41 Personen besetzte Bus am Bahnhof in Regensburg startklar. Auf der Autobahn ging es über München Richtung Lindau. In Lechwiesen legten wir eine kurze Pause ein, ehe wir nach Bregenz und damit an den Bodensee kamen. In Dornbirn gab es dann einen längeren Aufenthalt zum Mittagessen. Die weitere Route führte uns durch die Schweiz, nach Interlaken. Von hier aus war es nicht mehr weit. Der Bus meisterte die 500 Höhenmeter gut und so erreichten wir gegen 16.30 Uhr unser Hotel in Grindelwald. Das Wetter war den ganzen Tag herrlich, ein Sommertag erster Klasse. Nach dem Bezug der Zimmer

war Zeit für eine Ortserkundung und zum Abendessen hatten wir die Auswahl zwischen Hotel und anderen Restaurants. Nachher trafen sich einige in einem nahe gelegenen Lokal im Garten. Am Sonntag, wieder ein Tag wie aus dem Bilderbuch, fuhren wir hinauf zur Bergstation des Männlichen. Auf einem Panoramaweg wanderten wir zur Kleinen Scheidegg. Unterwegs gab es zu Mittag Verpflegung aus dem Rucksack. Anschließend wanderten wir weiter zur Wengeralp. Die Bahn brachte uns zurück nach Grindelwald. Nach dem Abendessen war wieder offenes Treffen im Garten angesagt. Die Firstalm stand am Montag auf dem Programm. Mit der Gondel ging es hinauf zur Bergstation. Von dort aus nahmen wir den Weg zum Bachalpsee. An diesem idyllisch gelegenen Wasser machten wir Mittag und ließen uns die Sachen aus dem Rucksack schmecken. Auf dem Blumenweg, wo es die wunderbare Alpenflora zu bestaunen gab, stiegen wir ab zur Waldspitz. Die Möglichkeit zur Einkehr war nun sehr willkommen. Von hier konnte man direkt ins Tal hinunter fahren, aber eine kleine Gruppe stieg noch weiter ab nach Bort und fuhr von dort mit der Gondel nach Grindelwald ab. Das Wetter war den ganzen Tag recht schön, wenn auch nicht ganz so strahlend wie am Sonntag. Den Abend konnten wir wieder draußen genießen. Am Dienstag zeigte sich morgens das Wetter nicht ganz so gut. Wir fuhren mit der Bahn zur Kleinen Scheidegg. Ein Teil der Gruppe wollte auf das Jungfrauoch. Mit der Bahn ging es durch den Berg auf ca. 3400 m Höhe. Der Zug machte 2 Mal halt zum Schauen. Oben wurden die Sphinx-Terrassen, das Top of Europe und der Eispalast besucht. Da mussten wir die Anoraks herausholen, denn es war ziemlich kalt, zumal gerade auch Wolken durchzogen. Nachher ging es mit der Bahn zurück zum Eigergletscher. Dort wartete die Gruppe, welche nicht auf das Jungfrauoch wollte. Auf dem Eigertrail unter der berühmten Eiger Nordwand wanderten wir zusammen bis Alpiglen. Das Wet-

ter braute heute einen Mix aus Sonne und Wolken. Ein paar Spritzer Regen waren auch dabei. Mittags verköstigten wir uns wie üblich aus dem Rucksack. Mit der Bahn war die Rückkehr nach Grindelwald kein Problem. Abends konnten wir wieder draußen sitzen, so warm war es wieder geworden. Am Mittwoch fuhren wir nochmals zur Firstalm. Von der Bergstation aus erwanderten wir das Murmeltiertal Richtung Schreckhorn. Ein Murmeltier bekamen wir sogar zu Gesicht, ansonsten gab es wie jeden Tag die bunten Bergwiesen zu bewundern. Heute standen den ganzen Tag Gewitter am Himmel, aber es blieb noch trocken. Doch die drückende Schwüle war deutlich zu spüren. Am Mittag feierten wir wie die anderen Tage auch ein Muldenfest. Nach vollbrachter Wanderung fuhren wir mit der Gondel ins Tal. Nach dem Abendessen hieß es Treffpunkt Gartenlokal. Der Donnerstag fing am morgen mit einem Gewitter an. Wir nahmen den Zug bis Interlaken. Hier herrschte schon wieder strahlender Sonnenschein. So fuhren wir mit der Kabinenbahn zum Harder Kulm. Oben genossen wir die wunderbare Aussicht und eine kleine Wanderung. Einige fuhren gleich in die Stadt hinunter und bummelten dort. Mittags ging es mit dem Zug zur Schynigge Platte. Nach einem kurzen Anstieg hatten wir vom

Daum einen herrlichen Blick auf die beiden Seen, den Thuner- und den Brienersee. Einige besuchten den Alpengarten, der sich in der Nähe des Bahnhofs befindet. Der Zug brachte uns nach Grindelwald zurück. Abends brachen die Gewitter richtig los. So war es zum ersten Mal draußen nicht gemütlich zum Sitzen. Am Freitag hatten wir uns die Pflingsteggbahn vorgenommen. Das Wetter zeigte sich wieder von seiner besten Seite. Nach der Gondelfahrt stiegen wir auf schmalen Pfad zum Stieregg auf. Hier hat man einen schönen Blick auf den Gletscher und es war ein idealer Platz zum Mittag machen. Nach einer ausgiebigen Pause wanderten wir zurück zur Bergstation. Da es noch früh am Nachmittag war, marschierte ein Teil der Gruppe weiter zum Mühlbach, ebenfalls ein herrlicher Weg. Zurück an der Bergstation, probierten einige noch die Sommerrodelbahn aus, ehe es ins Tal zurück ging. Heute trafen wir uns nach dem Essen zum Abschiedsabend. Wir ließen die wunderbare Woche Revue passieren: die blühenden Berghänge, die Wanderungen. Wir bedankten uns bei den Organisatoren für ihre Mühe mit einem finanziellen Beitrag. Um 9.00 Uhr stand dann am Samstag der Bus für die Rückfahrt bereit. Diesmal nahmen wir die Route über Bern, Zürich. Gleich in der Schweiz gab es einen Stau.

Aber mit 2 kleinen und einer großen Rast schafften wir die Strecke über St. Margarethen, Bregenz, München ganz gut. Gegen 19.30 Uhr kamen wir wohlbehalten in Regensburg an. Vor allem wegen des guten Wetters, das uns alle unsere geplanten Unternehmungen durchführen ließ, wird uns diese Wanderwoche sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

**Arberrundwanderung
 am Samstag,
 den 16. August 2003**

Bei der Wolfgangskirche in Regensburg nahm der Bus um 8.15 Uhr die letzten der Wanderfreunde auf und war mit ca. 35 Personen fast voll besetzt. Bei herrlichem Wetter fuhren wir auf der Autobahn bis Deggendorf, weiter über die Rusel. Gegen 10.00 Uhr erreichten wir die Talstation der Arbergondelbahn, wo die Gruppe ausstieg, welche bequem mit der Gondel auf den Arber wollte. Die anderen brachte der Bus zum Brennes. Diese Gruppe machte sich kurz nach 10.00 Uhr zu Fuß an den Aufstieg zum Gipfel. Durch den Wald, auf guten Wegen legten wir die gut 400 Höhenmeter zurück. Dabei kamen wir am Sonnenfelsen vorbei und über den Schmugglerpfad. Obwohl es nicht mehr so heiß war wie an den vorhergehenden Tagen, kamen wir mächtig ins Schwitzen. Aber in 1 ¼ - 1 ½ Stunden

war es geschafft. Um 11.30 Uhr waren wir alle oben versammelt. Hier gab es nun eine längere Pause zum Verzehr der Verpflegung aus dem Rucksack oder zur Einkehr. Auch die Leute der Gondelgruppe fanden sich ein. Um 12.00 Uhr brachen wir auf zum Abstieg. Nun schlossen sich etliche der Gondelfahrer an. Bis zur Chamer Hütte (Jugendherberge) brauchten wir 1 ¼ Stunden. Dann wurde der Weg steiniger und die Stöcke leisteten gute Dienste. Weiter marschierten wir bergab zur Seehütte, vorbei an der Moorhütte und gelangten nach weiteren 1 ¼ Stunden zum Kleinen Arbersee. Dort kehrten wir im Gasthaus kurz ein zu Kaffee und Kuchen oder sonstigen Getränken. Um 14.30 Uhr machten wir uns an die letzte Etappe. Über den Gläsernen Steig zum Brennes hieß es nochmals kräftig steigen und schwitzen, denn es war inzwischen im Vergleich zum Vormittag ziemlich warm geworden. Nach ¾ Stunden waren wir am Ende der Wanderung, in Brennes beim Bus. Wir fuhren nochmals zur Talstation, um dort die Leute abzuholen, die auch mit der Gondel wieder herunter gefahren waren und sich so ohne große Anstrengung vergnügt hatten, dann ging es zur Regenhütte, wo wir gegen 15.45 Uhr ankamen. Nun war die Zeit für eine ordentliche Brotzeit gekommen. Es war alles sehr gut und reichlich, nur die bösen Wespen wollten draußen auch mitschmaußen und so flüchteten die meisten trotz des schönen Wetters in Innere. Um 17.15 Uhr traten wir die Rückfahrt an. Bis Deggendorf auf Landstraßen, dann auf der Autobahn lief der Verkehr ganz gut. Wohlbehalten und voller Freude über den wunderbaren Wandertag kamen wir gegen 19.00 Uhr in Regensburg an. (Maria Listl)



IMPRESSUM
HERAUSGEBER
 Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e.v.
REDAKTION
 Alfred Hofmaier
 Edwin Wifling
ANZEIGEN / WERBUNG
 SG Post / Süd Sportwerbung GmbH
DRUCK
 Marquardt , Prinzenweg 11,
 Telefon (0941) 59512-0
ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS
 für die nächste Ausgabe :
14. November 2003

Der Post / Süd Kurier erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bitte reichen Sie Berichte nur auf Diskette (ab WinWord 6.0 / Excel 5.0) oder per E-Mail ein. Bilder können als Papierabzüge (schwarz-weiß oder farbig, jeweils Hochglanz) oder in den gängigen Grafikformaten verwendet werden.

GESCHÄFTSSTELLE
ORGANISATION + MITGLIEDERBETREUUNG
 Gundula Engel, E-Mail: engel.psued@web.de
BUCHHALTUNG
 Gertraud Kammermeier
Telefon: (0941) 92052-0
Telefax: 80941) 92052-15

Vereinsanschrift
 SG Post / Süd
 Regensburg
 Sportpark am
 Kaulbachweg 31
 93051 Regensburg
Öffnungszeiten
 Mo., Mi. 13.00 – 18.00 Uhr
 Di., Do., Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

AIKIDO Thomas Noszko Tel. (0941) 4607663	BADMINTON Fritz Schweinfurter Tel. (0941) 997533	BASKETBALL Christian Lindner Tel. (09404) 4550	DAMENGYMNASTIK Sigrid Bitomsky Tel. (09498) 8389	EISSTOCK Zur Zeit keinen Abteilungsleiter	FAUSTBALL Eduard Bujak Tel. (0941) 61328
HANDBALL Zur Zeit keinen Abteilungsleiter	JUDO Komm. Abtl. Alexander Lang Tel. (0941) 5997770	KEGELN Rainer Daschner Tel. (0941) 560287	KORONAR-SPORT Kurt Rudner Tel. (0941) 48936	KUNG FU LI-BO Johannes Ecker Tel. (0179) 7556830	LEICHTATHLETIK Marga Graf Tel. (0941) 92132
NINJUTSU Robert Löw Tel.(0179)1196423	RADSPORT Helmut Ludwig Tel. (0941) 999666	ROCK'N'ROLL Marcus Hubert Tel. (0941) 647182	SCHACH Karl Geiger Tel. (0941) 400261	SCHÜTZEN Günter Leja Tel. (09452) 24 12	SENIORENSPORT Judith Bachleitner Tel. (0941) 92756
SKI Fritz Weinbeck Tel. (0941) 81824	TENNIS Oskar Duchardt Tel. (0941)31281	TISCHTENNIS Hans-Willi Reichert Tel. (0941) 23709	VOLLEYBALL Albert Kellner Tel. (0941)562726	WANDERN Gerd Ruhland Tel. (0941) 33327	

Geschäftsverteilungsplan der SG Post/Süd Regensburg

Präsident	Vizepräsident	Vizepräsident	Vizepräsident	Schatzmeister	Mitglied des Präsidiums	Mitglied des Präsidiums
Franz Nerb ☎ d (0941)504 7102 p (09441)50 55 15	Heinrich Frohnauer ☎ d (0941)5 20 84	Herbert Schiller ☎ p (0941)4 37 06	Herbert Schlegl ☎ p (0941)4 92 56	Jochen Kaiser ☎ d (0941)208 20 66	Maria Ludwig ☎ p (0941)99 96 66 d (0941)943-1024 E-mail: maria.ludwig@verwaltung.fh-regensburg.de	Karl Heinz Lerner ☎ p (0941)6 66 72
Vertretung des Vereins nach außen, Kontakte zu Behörden und Verbänden, Einberufung der Präsidiums-sitzungen und des Vereinsaus-schusses Baumaßnahmen, Bauunterhaltung	Rechtsan-gelegenheiten und Verträge	Allgemeiner Geschäftsbereich, laufende Vorgänge, Vorbereitungen der Sitzungen, Ehrungen, Betreuung der Geschäftsstelle und der Platzwarte	Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecher, Kontaktmann zum Arbeitsamt, Vorbereitung und Planung der Jubiläumsfeiern	Finanzen aller Art, Lohn- und Gehaltabrechnung, Unfallmeldungen an die Berufsgenossen-schaft	Hallenbelegung Breiten-, Familien und Freizeitsport, Ansprechpartner für Abteilungen Zuständigkeit für Sportplätze und Kabinen Vorbereitung und Planung der Jubiläumsfeiern	Versicherungen aller Art, Sportunfälle, BLSV Unfallmeldungen, Übungsleiterver-gütungen und Abrechnungen der , Zuschüsse von Stadt und BLSV
		Vertretung von Herrn Nerb und Herrn Schlegl	Vertretung von Herrn Schiller			